

## Liebe 5er-KollegInnen,

wir kamen noch in den Genuss an einer viertägigen Lehrerfortbildung zum Kooperativen Lernen nach Norm Green teilnehmen zu dürfen. Da euch das leider nicht mehr möglich sein wird, haben wir uns für euch zusammengesetzt und diese Datei zum Kooperativen Lernen erstellt.

### Kurz zur Nutzung:

Wir haben für euch einen Katalog von Methoden erstellt, die uns nach eigener Erprobung als geeignet erschienen. Diese haben wir nach Einsatzmöglichkeiten sortiert und mit entsprechenden Links versehen.

Wenn ihr Näheres zu einer Methode erfahren wollt, dann folgt dem Link („Strg“ plus linker Mausklick) und ihr landet im richtigen Reader (PDF) zum Kooperativen Lernen. Oben in das Feld gebt ihr die Seitenzahl, die ihr hinter der Methode seht bitte ein und drückt „Enter“. Dann landet ihr auf der richtigen Seite.

Ihr findet den Gesamtreader auch auf dem **Schulserver allgemein** in dem **Ordner „Kooperatives Lernen“**. Wer den Ordner in Papierform ansehen möchte, kann dies in der Bibliothek tun. In dem Gesamtreader findet ihr noch viele weitere, auch für höhere Klassenstufen geeignete Methoden.

## Warum Kooperatives Lernen?

Neben der alltäglichen Entlastung, die wir als Lehrer täglich im Unterricht spüren und der Freude der Schüler am Lernen mit den unterschiedlichen Methoden, wird die aktive Lernzeit pro Schüler enorm gesteigert. **All dies ist ohne große Vorbereitungszeit und Materialeinsatz möglich!** Es gibt noch viele weitere gute Gründe, Kooperatives Lernen in seinem Unterricht zu verankern, hierzu ein Zitat aus dem Gesamtreader:

*„Bildungsinstitutionen auf der ganzen Welt befinden sich momentan in einem Anpassungsprozess, damit ihre Bildungssysteme den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht werden. Das traditionelle Rollenverständnis der Lehrer betrachtet die Schüler lediglich als Wissenskonsumenten, während die Lehrer das Wissen vermitteln. Dieses Verständnis wird inzwischen von der Sichtweise abgelöst, dass die **Schule förderliche soziale Lerngelegenheiten schaffen muss**, in denen Schüler kooperieren und zusammen arbeiten können, um Wissen aufzubauen und **Probleme zu lösen**. Der Erfolg solcher Ansätze hängt also davon ab, inwieweit ein kooperatives Unterrichtsumfeld entsteht. Darin sind die **Schüler** dazu angehalten, eine **aktivere Rolle im Lernprozess** einzunehmen, und den Lehrern kommt die Aufgabe zu, ein **Lernumfeld schaffen, das diesen Prozess unterstützt**,*

*Die Betonung eines kooperativen Lernansatzes wird in einer immer stärker diversifizierten Welt noch bedeutender. In unserer pluralistischen Gesellschaft ist die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und die Fähigkeit, Unterschiede anzuerkennen und zu akzeptieren, unabdingbar, und die Lernenden sollen in ihrem **Lernprozess einen Sinn für Zugehörigkeit, Toleranz und Respekt füreinander entwickeln**, Der **Lernprozess wird dadurch genauso wichtig wie das Ergebnis**, und der Lehrer und die Schüler arbeiten gemeinsam daran, ein Lernumfeld zu schaffen, in dem unabhängige Einzelpersonen gemeinsam kooperative Aufgaben bearbeiten. Ein solcher Lernprozess ermöglicht es dem Lehrer, in einer Zeit abnehmender*

*Ressourcen genau jene äußerst wertvollen Ressourcen zu nutzen, die vorhanden sind die Schüler. Um die gewünschten Ergebnisse des Lernens zu erreichen; strukturiert der Lehrer die Lernumgebung so, dass positive Abhängigkeiten betont werden und der Gebrauch verschiedener Sozialkompetenzen gefördert wird.*

*Kooperatives Lernen beteiligt die Schüler an einem aktiven, schülerorientierten Lernprozess, in dem Problemlösungsstrategien und langfristige Lernstrategien entwickelt werden. Diese werden benötigt, um den Herausforderungen des Berufslebens in unserer zunehmend komplexen Welt zu begegnen.“ (S.46, Reader Level 1)*

## **Die drei Säulen des Kooperativen Lernens**

Kooperatives Lernen bedarf dreier Faktoren, die zum Erfolg führen und stets bedacht werden sollten.

### **1. Sichere Lernatmosphäre:**

Hiermit ist gemeint, dass der Schüler stets weiß, was ihn erwartet und der Unterricht für ihn nachvollziehbar und vorhersehbar ist. (To-Do-Liste, Rituale, Zeitangaben)  
Sinn: Unsicherheit blockiert das Lernen.

### **2. Prozesssteuerung: Pigs-Face**

Hierbei geht es um die fünf Basiselemente des Kooperativen Lernens:

**Positive Abhängigkeit:** alle sind aufeinander angewiesen

**Individuelle Verantwortlichkeit:** jeder trägt für den Gesamtprozess Eigenverantwortung

**Gruppenprozessevaluation:** Gruppen reflektieren ihren Arbeitsprozess

**Soziale Fähigkeiten:** Interaktion ist notwendig und fördert die sozialen Fähigkeiten

**Face-to-Face-Interaktion:** der Unterricht gibt die Möglichkeit miteinander in Kontakt zu treten

### **3. Unterrichtliche Aktivitäten**

Der Unterricht soll so gestaltet werden, dass die Schüler aktiv beteiligt werden. Dabei geht es nicht um ein Methodenfeuerwerk, sondern um eine kleine gut durchdachte Werkzeugkiste, d.h. wenige, sichere Methoden.

## Unsere Methodenempfehlungen für euch:

(...für Projektwochen, SL-Stunden, den Fachunterricht, Klassenfahrten, KS-Stunden....)

### 1. Methoden zum Kennenlernen/ Kontaktaktivitäten

- [Buddy Book](#) (S.98; Level1)
- [Team-Interview](#) (S.77; Level1)
- [Finde den Fehler](#) (S.24, Ergänzung Level 1)
- [Vier-Ecken-Methode](#) (S.21, Level1 Ergänzung)
- Menschendomino: Einer beginnt und sagt etwas, das er mag/hasst. Wer mit dem übereinstimmt oder das Gegenteil denkt steht auf und greift die Hand.
- Teaminterview
- [7er Übung](#) (S.234, Level 2)
- [Quickie Questions](#) (S.235f, Level2)

### 2. Einstiege

- Brainstorming
- [Mind Map](#) (S.203f, Level 2 )
- Fantasiereise: Schüler schließen die Augen und der Lehrer nimmt sie mit auf eine Fantasiereise zu einem bestimmten Thema. Der Lehrer liest vor/trägt vor. Wichtig ist eine anschließende Reflektion über die Empfindungen, die die Schüler während der Reise hatten.
- [Konzept Building](#) (S.217ff, Level 2 )

### 3. Gruppenbildung

- Line-up (nach Haarfarbe, Größe, Geburtsdatum, Aufstehzeit, Größe, Augenfarbe, Handtemperatur, Entfernung zur Schule,...)
- [Vier-Ecken-Spiel](#) (S.21, Level1 Ergänzung)
- Menschendomino: Einer beginnt und sagt etwas, das er mag/hasst. Wer mit dem übereinstimmt oder das Gegenteil denkt steht auf und greift die Hand.
- Paare finden: Zettel auf Rücken (z.B. Vor und Zuname von Persönlichkeiten, Comicfiguren, Memory-Karten z.B. vom gemischten Doppel)
- [Verabredungsbuch](#) (Uhrzeiten, Himmelsrichtungen) (S.78, Level1)

### 4. Probleme lösen

- [Ein Problem schicken](#) (sharing cominty) (S.85, Level 1)
- Kopfstandmethode (sich Problemen über das Gegenteil nähern, zB. Wie schaffen wir es, dass alle von der Klassenfahrt abgeholt werden? Über Kontrastierung richtiges Verhalten schulen)

### 5. Erarbeitung

- [Gruppenpuzzle](#) (Jigsaw, S. 87, Level 1)
- [Mind Mapping](#) (S.88, Level 1)
- [T-Tabelle](#) (S. 90, Level 1)
- [Redechips](#) (S. 92, Level 1)
- [Fish-Bowl](#) (S. 93, Level1)

- [Runder Tisch](#) (S.94, Level 1)
- [Reziprokes Lesen](#) (eher ältere Schüler, S. 99, Level1)
- [Placemate](#) (S.96, Level 1)
- [Think Pair Share](#) (S. 83, Level 1 )
- Numbered Heads: An Gruppentischen erfolgt die Nummerierung nach einem, vom Lehrer vorgegebenem Kriterium. Z.B. Nr. 1 ist die Person, die mir am weitesten entfernt sitzt. Dann wird im Uhrzeigersinn durchgezählt. Vorteil: Als Lehrer behalte ich den Überblick und kann bei Methoden, die Rollenwechsel beinhalten nachvollziehen, wo die Gruppe sich im Arbeitsprozess befindet.
- Line Up (z.B. Textschnipsel eines Songs/Gedichts (z.B. in Englisch, Deutsch), Schüler müssen sich in die richtige Reihenfolge aufstellen
- Rätselaspekte in Aufgaben reinbringen (z.B. indem die Informationen stark reduziert werden)
- Kopfstandmethode: sich Problemen über das Gegenteil nähern, ( z.B. Wie schaffen wir es, dass alle von der Klassenfahrt abgeholt werden? Über Kontrastierung richtiges Verhalten schulen)
- [Konzept Building](#) (S.217ff, Level 2)

## 6. Wiederholung/Sicherung/Evaluation/Vertiefung

- [Finde jemand](#) (S.18, Ergänzung Level 1)
- [Teams Game Tournament](#) (S.9, Level 1 Ergänzung)
- [Kugellager](#) (S.19, Level 1 Ergänzung)
- Laufdiktat: Zettel mit dem zu übernehmenden Text werden im Klassenraum verteilt. Hefte und Schreibmaterial verbleiben am Tisch. Schüler gehen zum Zettel und merken sich einen Satz. Dann kehren sie zum Platz zurück und schreiben den Text auf. Gut: Schüler muss sich den am weitesten entfernten Zettel aussuchen)
- Lerntempoduett: Stillarbeit, Schüler stehen, sobald sie fertig sind auf und vergleichen ihre Ergebnisse mit einem anderen Schüler, der ebenfalls fertig ist im Flüsterton vorne. Danach setzen sich beide wieder hin.)
- [Partnerkontrolle:](#) (S.81, Level 1)
- [Finde den Fehler](#) (S. 76, Level1 und S.24 , Level 1 Ergänzung)
- Selbstevaluation/ Gruppenprozessevaluation (S.80,101f, 104, 106, 117, [Level 1](#); S.77. [Level 2](#))

## 7. Präsentation

- [Galerie](#) (S. 96, Level1)
- [3 gehen einer bleibt](#) (S.95, Level 1)
- [Spickzettel](#) (S. 102, Level1)

Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung!

Johannes (PF), Evelyn (WE), Katrin (MY) und Susanne (HD)